

Corona-Virus – Wer gehört zur Risikogruppe?

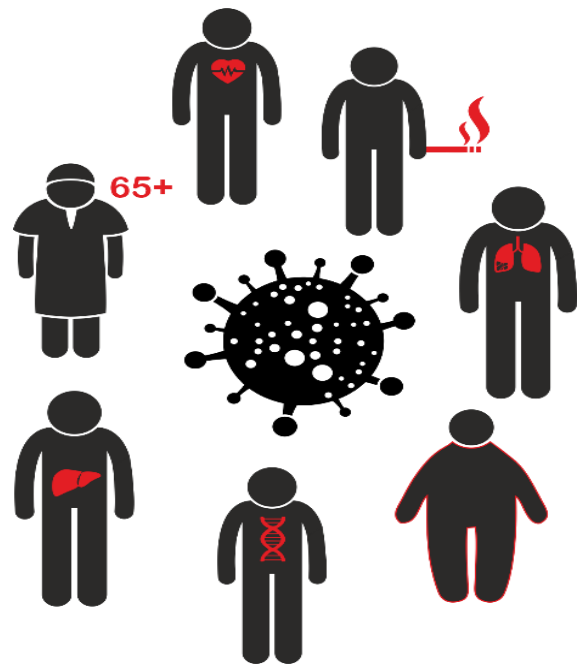


Menschen, die zu der Corona-Risikogruppe gehören, müssen in dieser Zeit besonders geschützt werden. Risikogruppen sind ältere Menschen und Menschen mit bestimmten (Vor-) Erkrankungen.

Menschen, die zu einer Risikogruppe gehören, haben eine Gemeinsamkeit: Ihr Immunsystem ist geschwächt. Das Immunsystem bekämpft Krankheitserreger, die in den Körper eindringen. Je stärker das eigene Immunsystem, desto leichter kann sich der Mensch vor einer Krankheit schützen oder sich von ihr erholen. Wenn das Immunsystem schwach ist, ist es schwieriger, sich von einer Krankheit zu erholen. Da das Corona-Virus eine schwere Krankheit auslösen kann, müssen Menschen mit einem schwächeren Immunsystem besonders geschützt werden.

Wer zählt zur Risikogruppe?

- ältere Menschen ab 65 Jahre.
- Menschen mit Herz-Krankheiten,
- Lungen-Krankheiten und
- Leber-Krankheiten.
- Diabetes (Zuckerkrankheit).
- Menschen mit Krebserkrankungen.



So kann man sich schützen:

- 4 Armlängen Abstand halten zu Menschen, die nicht bei mir wohnen.
- Wer sich krank fühlt, darf nicht zur Arbeit gehen.
- Nicht gleich zum Arzt gehen, sondern anrufen.

COVID-19 und Seelsorge:



Diese Telefon-Nummern helfen.

Es ist ganz normal, Fragen zum Corona-Virus zu haben.

Es gibt dafür extra Telefon-Nummern.

Man sollte folgende Nummern bzw. Personen anrufen:

Den eigenen Hausarzt bzw. die Hausärztin.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst | Patienten-Service – Tel.: 116 117

Es gibt noch weitere Telefon-Nummern.

Etwa zur Beratung zum Corona-Virus.

Oder zur Hilfe bei Problemen, Sorgen oder Ängsten.

Corona-Virus: Telefon-Nummern bei Corona-Verdacht:

Tel.: 030 / 34 64 65 100 – Corona-Virus Hotline des BMG in Berlin

Tel.: 0800 / 01 17 72 2 – Unabhängige Patientenberatung Deutschland

Sachsen-Anhalt: Tel.: 0391 / 25 64 22 2

Diese Telefon-Nummern können Sie anrufen, wenn Sie zum Beispiel:

große Angst und viele Sorgen haben,

sich niedergeschlagen fühlen oder

dringend jemanden zum Reden brauchen.

Bei Fragen oder Sorgen können Sie auch Ihren Gruppenleiter anrufen.

